



FORST EBNATH AKTIENGESELLSCHAFT

Brander Str. 1 95683 Ebnath

Halbjahresfinanzbericht für das erste Geschäftshalbjahr des Geschäftsjahres 2008/09

Zwischenlagebericht

Die Forst Ebnath AG hat im ersten Geschäftshalbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 (01.10.2008-31.03.2009) die Waldflächenankäufe der vergangenen Geschäftsjahre weiter integriert.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2008/09 wurden 19.764 fm (Vorjahr 13.430 fm) Rundholz eingeschlagen.

Die Erlöse hierfür betragen 1.257 TEUR (Vorjahr 815 TEUR). Der Durchschnittserlös betrug 64 EUR/fm (Vorjahr 61 EUR/fm).

Die Preise sind zum Ende des Halbjahres um gut 10 % zurückgegangen. Daher wurden die Einschläge nun auf Schadhölzer sowie geringere Mengen frischer Ware im Zuge der Kundenpflege reduziert.

Ertragslage

Die Betriebsleistung beträgt für das erste Halbjahr 1.341 TEUR (Vorjahr 1.000 TEUR). Die Vorjahreszahlen sind aufgrund der erheblichen Waldflächenmehrung jedoch nicht vergleichbar.

Vermögens- und Finanzlage

Im Berichtszeitraum konnten die Verbindlichkeiten, in der Hauptsache resultierend aus Waldflächenzukaufen am Ende des Geschäftsjahres 2007/08, auf 1.112 TEUR planmäßig abgebaut werden. In diesem Zusammenhang haben wir auch unsere Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten auf 296 TEUR reduziert.

Ausblick

Fallende Holzpreise im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise setzen auch die Forstwirtschaft mehr und mehr unter Druck. Die Forst Ebnath AG beschränkt sich deshalb auf den Einschlag von Schadholtzanfällen sowie geringer Mengen frischen Holzes im Zuge der Kundenpflege. Da die Marktentwicklung derzeit kaum vorhersehbar ist, fährt der Vorstand den Holzeinschlag deutlich herunter. Ob eine Stabilisierung der Märkte schon im Geschäftsjahr 2009/10 eintreten wird, ist ungewiss.

Chancen und Risiken

Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise wird der Rohstoff Holz mittel- und langfristig stark nachgefragt werden. Daher werden sich auch wieder die Preise erholen, es sei denn, dass die Klimaänderung mit Ihren abiotischen (Sturm, Nassschnee, Dürre) oder biotischen (Käfer) Auswirkungen den Markt mit zuviel Rohstoff auf einmal belastet.

Sofern die Forstwirtschaft von außergewöhnlichen Naturereignissen verschont bleibt, rechnet die Forst Ebnath AG mit einem zufriedenstellenden Geschäftsjahr 2008/09.

Für den kurzfristigen Zeitraum, insbesondere für das Geschäftsjahr 2009/10, ist uns gegenwärtig eine Prognose nicht möglich. Auf alle Fälle ist hier mit fallenden Holzpreisen und einer reduzierten Betriebsleistung zu rechnen.

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung per 31.03.2009

Angaben in TEUR	2008/09 (31.03.)	2007/08 (31.03.)
1. Umsatzerlöse	<u>1.266</u>	<u>824</u>
2. Gesamtleistung	<u>1.266</u>	<u>824</u>
3. sonst. betriebl. Erträge	46	76
4. Materialaufwand	234	91
5. Personalaufwand	175	163
6. Abschreibungen immaterielle Gegenstände	27	0
7. sonst. betriebl. Aufwen- dungen	57	70
8. Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13	19
9. sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	17	81
10. Abschreibungen auf Finanz- anlagen und auf Wert- papiere des Umlaufvermögens	40	34
11. Zinsen und ähnl. Aufwen- dungen	5	0
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	804	642
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	138	107
14. sonst. Steuern	10	4
Jahresüberschuss	656	531

Verkürzte Bilanz per 31.03.2009

Aktiva			Passiva		
	TEUR	Vorjahr TEUR		TEUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen	9.297	4.773	I. Gezeichnet. Kapital	594	594
II. Finanzanlagen	700	708	II. Gewinnrücklagen	4.708	3.799
			III. Gewinnvortrag		0
			IV. Jahresüberschuss	656	531
 B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen	456	265	B. Sonderposten m. Rück- lageanteil	2.911	2.912
II. Wertpapiere	87	154			
III. Guthaben			C. Rückstellungen	759	910
Bank und Kasse	296	3.043	D. Verbindlichkeiten	1.112	196
E. Rechnungs- abgrenzungsposten	0	0	E. Rechnungsabgrenzungs- posten	71	1
			Sonstige Passiva	25	
	10.836	8.943		10.836	8.943

Anhangsbemerkung

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der vorstehende Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Abschluss wurde weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ebnath, im April 2009

Der Vorstand